



Da, mein Kind!

Frau Nachbarin, Frau Nachbarin  
Geht an der Tür vorbei.  
Was hat sie in dem Korbe drin  
Für unsre lieben Zwei?  
Etwas ganz Gutes muß es sein,  
Was unterm Tuche steckt.  
Mariechens Näschen ist gar fein,  
Die hat es gleich entdeckt.

Frau Nachbarin, Frau Nachbarin  
Bleibt an der Türe stehn,  
Schaut freundlich zu den Kindern hin  
Und fragt nach dem Ergehn.  
Sieh' da, wie fleißig alle drei  
Beim Erbsenbrechen sind,  
Selbst Kleinchen hilft schon mit dabei,  
Nun gibt's was; da, mein Kind!

Frau Nachbarin, Frau Nachbarin  
Hebt leis das Tüchlein auf,  
Ein Küchlein reicht sie Hanna hin  
Und eins dem Kleinchen drauf,  
Das streckt sein dickes Händchen aus,  
Es freut sich, ja, man sieht's,  
Und dann lädt's Käzchen ein zum Schmaus:  
„Da kost' mal, graue Mieze!“